

ONLINE-Methodenworkshop

25. März 2022

Szene und Sequenz

Perspektiven psychoanalytischer und qualitativ-rekonstruktiver Sozialforschung

Im Zentrum des zweiteiligen Workshops stehen die Analyse von Szenen und Sequenzen im Rahmen der psychoanalytisch orientierten und qualitativ-rekonstruktiven Forschung. Methodologisch und methodisch-praktisch geht es um die Fragen: Welche Gemeinsamkeiten, Ergänzungspotenziale und Unterschiede lassen sich insbesondere zwischen Szenischem Verstehen und Sequenzanalyse herausarbeiten? Wie sehen Kombinationsmöglichkeiten der Methoden aus? Wie sind psychoanalytische Fragen in Forschungsdesigns operationalisierbar? Wie sind biographische und psychische Dispositionen, latente Sinnebenen und unbewusste Konflikte methodisch rekonstruierbar mittels Sequenz- und Szenenanalyse?

Organisation und Leitung:
Susanne Benzel und Vera King

Veranstaltet vom SFI-Promotionskolleg zu ‚Psychosoziale Folgen von Migration und Flucht. Generationale Dynamiken und adoleszente Verläufe‘, gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung.
Leitung des Kollegs: Prof. Dr. Vera King (Sprecherin), Prof. Dr. Hans-Christoph Koller, Prof. Dr. Patrick Meurs, Prof. Dr. Heinz Weiß, Dr. Susanne Benzel (Kordinatorin)

Programm

Freitag, 25.03.22, 13.30–16.00 Uhr

13.30–13.50

Einführung in das **Szenische Verstehen**
Mechthild Bereswill & Gunzelin Schmid Noerr

13.50–14.50

Interpretationsrunde

14.50–15.00

Pause

15.00–15.30

Kommentare

von *Merle Hummrich, Silke Pless
& Mirja Silkenbeumer*

15.30–16.00

Schlussdiskussion

1. Workshop ‚Szene und Sequenz‘: 25. März 2022

2. Workshop ‚Sequenz und Szene‘: 20. Mai 2022

Die Workshops können unabhängig voneinander besucht werden

Anmeldung: tagung@sigmund-freud-institut.eu

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt

Referent*innen

Prof. Dr. Mechthild Bereswill

Professorin für Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur, Univ. Kassel, Schwerpunkte u.a.: Methodologie qualitativer Sozialforschung, Tiefenhermeneutik und szenisches Verstehen

Prof. Dr. Merle Hummrich

Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Jugend und Schule, Univ. Frankfurt/M., Schwerpunkte u.a.: Methodologie qualitativ-rekonstruktiver Forschung, insbesondere objektive Hermeneutik

Dr. med. Silke Pless

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie & Psychoanalyse DPV/IPA/DGPT; Psychiatrie und Psychotherapie; Gruppenpsychoanalyse; Lehranalytikerin und Supervisorin; Lehrbeauftragte JLU Gießen

Prof. Dr. Gunzelin Schmid Noerr

Professor für Philosophie und Ethik der Sozialen Arbeit an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach (i.R.), Schwerpunkte u.a.: Kritische Theorie und tiefenhermeneutische Kulturanalysen

Prof. Dr. Mirja Silkenbeumer

Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, Univ. Frankfurt/M., Schwerpunkte u.a.: Methodologie qualitativ-rekonstruktiver Forschung, insbesondere objektive Hermeneutik